Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **53 (1935)**

Heft 215

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Bern
Samstag, 14. September
1935

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 14 septembre
1935

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIIIme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

**Monatsbeilage**
Die Volkswirtschaft

**Supplément mensuel**
LA VIE ÉCONOMIQUE

**Supplemento mensile**
Rapporti economici

N° 215

**Redaktion und Administration:**
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

**Abonnement:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

**Rédaction et Administration:**
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

**Abonnements:** *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 215

## Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. / Genossenschaft Transa Thalwil in Liq.

**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**

Accord de clearing entre la Confédération Suisse et le Royaume de Roumanie. / Deutschland: Zolltarifänderungen; Verordnung über die Einfuhr.

# Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

## Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr,** bezw. **am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern,** eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi.** Les ordres doivent parvenir au **Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne,** au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

### Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)
(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (6311²)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Züst J. E. & Co., Atelier für Kunstgeigenbau, Spezialgeschäft für alle Saiteninstrumente, Grammophone und Radios, mit Sitz in Zürich 1, Theaterstrasse 16.
Datum der Konkurseröffnung: 4. September 1935.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 4. Oktober 1935.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Grüningen* (6312²)

Gemeinschuldnerin: Schwarzenbach Ida geb. Zuber Frau, geboren 1884, von Rüschlikon, Strumpffärberei und Appretur, in Gossau (Zürich).
Eigentümerin folgender Liegenschaften: Wohnhaus Nr. 1030, Autogarage Nr. 1031, mit ca. 54 Aren Gebäudegrundfläche und Umgelände beim Felsberg-Gossau gelegen, Fabrikgebäude Nr. 821, Appreturgebäude Nr. 823, Wohnhaus und Schopf Nr. 820, Schopf Nr. 822 mit ca. 25 Aren Gebäudegrundfläche und Umgelände im Oberdorf-Gossau, mit dazu gehörendem Quellwasser im Grundstück eines Dritten.
Datum der Konkurseröffnung: 7. September 1935.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. September 1935, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum «Löwen», in Gossau.
Eingabefrist: Bis 14. Oktober 1935, für Dienstbarkeiten bis 4. Oktober 1935.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (6290¹)

Gemeinschuldnerin: Perco A.-G., Herstellung und Handel in Parfümerien und kosmetischen Artikeln, Hotzestrasse 61, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 20. August 1935.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 24. September 1935.

**Kt. Bern** *Konkursamt Bern* (4383)

Gemeinschuldnerin: Firma Radio-Modern A. G., Bollwerk 23, Bern.
Datum der Eröffnung: 27. August 1935.
(Summarisches Verfahren.)
Eingabefrist: 4. Oktober 1935.

**Kt. Bern** *Konkursamt Trachselwald* (4384)

Gemeinschuldner: Aeschbacher Gottfried, Garage, Ramisberg, Lützelflüh.
Datum der Konkurseröffnung: 11. September 1935.
(Ordentliches Verfahren.)
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. September 1935, nachmittags 14 Uhr, im Gasthof z. Bahnhof, in Ramsei i. E.
Eingabefrist: Bis und mit dem 14. Oktober 1935.

**Kt. Luzern** *Konkursamt Luzern* (4410)

**2. Publikation.**

Gemeinschuldner: Helfenstein Karl, Kunststeinfabrik, Lädelistrasse 26, Luzern; Besitzer der Liegenschaften Grundstück Nr. 905, Plan Nr. 34, Wohnhäuser Lädelistrasse Nr. 26 und 28 und Grundstück Nr. 1399, Haus Nr. 667 k, Reussport Nr. 1, Stadtgemeinde Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 13. August 1935, infolge Konkursbetreibungen.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 16. September 1935, nachmittags 2¼ Uhr, im Rathaus am Kornmarkt in Luzern.
Eingabefrist: Bis 7. Oktober 1935.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten und Grundlasten: Bis 26. September 1935.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Bremgarten* (4385)

**Konkursamtliche Nachlassliquidation.**

Gemeinschuldner: Füglistaller Adolf, geb. 1886, gew. Posthalter, von und in Jonen wohnhaft gewesen.
Alleiniger Eigentümer folgenden Grundstückes: GB Jonen Nr. 38. Miteigentumsberechtigt zu ⅓ an folgenden Grundstücken: GB Jonen Nr. 124, 125, 195, 439, 698, 699, 700, 701 und 1304.
Datum der Konkurseröffnung: 31. August 1935.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist für Forderungen und für Dienstbarkeiten bis 24. September 1935.
Die im öffentlichen Inventar angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Zofingen* (4367)

Gemeinschuldner: Baltisberger Johann, mech. Zimmerei und Schreinerei, Chaletfabrik, Vordemwald.
Datum der Konkurseröffnung: 31. August 1935.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. & K. G.
Eingabefrist: Bis 4. Oktober 1935. Die im vorausgegangenen Nachlassverfahren angemeldeten Ansprüche sind neu einzugeben.

**Kt. Thurgau** *Konkursamt Kreuzlingen* (4386)

Gemeinschuldner: Häbig Ernst, Radiogeschäft, Ermatingen.
Datum der Konkurseröffnung: 2. September 1935.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. September 1935, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bahnhof, in Ermatingen.
Eingabefrist: Bis 15. Oktober 1935.

Ermatingen, den 12. September 1935.

Im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen:
Das Betreibungsamt Ermatingen.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Moudon* (4368)

Failli: Dalioli Ernest, fils de Baptiste, entrepreneur, à Moudon.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 septembre 1935.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 23 septembre 1935, à 3½ heures, après midi, en Maison de Ville, à Moudon, salle du Tribunal civil.
Délai pour les productions: 14 octobre 1935.
Délai pour l'indication des servitudes, immeubles rue la Commune de Moudon: 4 octobre 1935.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (4417)

Failli: Groupe Coopératif des Employés de la C. G. T. E., société d'alimentation, rue Emile Nicolet 15, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 août 1935.
Première assemblée des créanciers: Samedi 21 septembre 1935, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie, 7.
Délai pour les productions: 14 octobre 1935.

## Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 230.)

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (4418)

Ueber Steiner Jakob, geb. 1892, a. Wirt, von Rafz, in Zürich 1, Limmatquai 24, dato in Zürich 6, Leonhardstrasse 3, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 3. September 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 10. September 1935 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. September 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Riesbach-Zürich* (6313[3])

Ueber die Firma Knecht J. & Ing. W., Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Seefeldstrasse 84, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. Juli 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 10. September 1935, mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. September 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Schlieren* (6296[1])

Der am 6. August 1935 eröffnete Konkurs über die Familie Werffeli, Gasthof und Metzgerei zum Bahnhof, in Schlieren, Kollektivgesellschaft (Gesellschafter: Frau Barbara Werffeli-Spörri und deren Söhne Hermann und Edwin Werffeli — letzterer verstorben — in Schlieren), ist infolge Geltendmachung von Eigentumsansprachen, die nach der ersten Gläubigerversammlung eingereicht worden sind, mit Verfügung des Konkursrichters am 31. August 1935 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 17. September 1935 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 800 leistet, wird das Konkursverfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Thalwil* (6305[1])

Ueber Kesseli Ernst, Zürichstrasse, Adliswil (früher in Firma Kesseli & Stacher, Rahmenfabrik, Adliswil), ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 13. August 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung desselben Richters am 2. September 1935 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. September 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (4387)

Gemeinschuldnerin: Solus Aktiengesellschaft, Verwertung von Patenten aller Art, insbesondere der Elektrotechnik, Stampfenbachplatz 3, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 2. September 1935.
Datum der Einstellungsverfügung: 9. September 1935.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 24. September 1935 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Bern** *Konkursamt Bern* (4369)

**Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven.**

Gemeinschuldnerin: Biscuits A. G., Schläflistrasse 4, in Bern.
Datum der Eröffnung: 31. August 1935.
Depositionsfrist: 24. September 1935.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 300 leistet.

**Kt. Bern** *Konkursamt Burgdorf* (4388)

Gemeinschuldner: Iseli Werner, Techn. Artikel, Oberburgstrasse, Burgdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 26. August 1935.
Depositionsfrist bis und mit 24. September 1935.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, sofern nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 200 leistet.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Baden* (4389)

Das Bezirksgericht Baden hat unterm 23. Juli 1935 über Keller-Frey Lina, geb. 1896, Reinigungs-Institut Perfekt, von und in Baden, den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Erkenntnis vom 10. September 1935 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. September 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten desselben einen Kostenvorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

## Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249—251.)

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Bauma* (6304[1])

**Kollokationsplan und Inventar.**

Gemeinschuldnerin: Firma Hico-Aktiengesellschaft, Buntweberei, in Bäretswil.
Anfechtungsfrist: Bis 21. September 1935, Anfechtung mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Hinwil.

Innert gleicher Frist liegt das Konkursinventar zur Einsicht auf und sind allfällige Beschwerden wegen der Ausscheidung von Zugehör zu den Grundstücken und die Schätzung der Konkursaktiven dem Bezirksgericht Hinwil schriftlich einzureichen.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Horgen* (6294[1])

**Neuauflegung des Kollokationsplanes.**

Im Konkurse über die Kollektivgesellschaft Müller Gebr., mechanische Schindelnfabrik im Rotbühl-Horgen, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 17. September 1935 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Hottingen-Zürich* (6302[1])

**Kollokationsplan, Inventarauflage und Offerte zur Abtretung von Rechtsansprüchen**

gemäss Art. 260 SchKG.

Im Konkurse über Jost-Bossi Benedict, geb. 1867, von Lenz, Fuhrhalter, Minervastrasse 115, in Zürich 7, liegen der Kollokationsplan, mit Einschluss des Lastenverzeichnisses, und das Inventar den Beteiligten bis zum 21. September 1935 beim obgenannten Amt zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes (incl. Lastenverzeichnis) sind bis zum 21. September 1935 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel, anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Begehren um Aufnahme und Verfolgung von Rechtsabtretungsansprüchen durch die Konkursmasse sind ebenfalls bis zum 21. ds. an das Konkursamt zu stellen. Bleiben die Begehrensteller im Verhältnis zur Gesamtgläubigerzahl in Minderheit, so wird das als Verzicht der Gesamtheit der Gläubiger im Sinne von Art. 260 Abs. 1 SchKG. ausgelegt.

Abtretungsbegehren (inbegriffen Bestreitungsrecht bezüglich der Eigentumsansprachen) einzelner Gläubiger auf Grund von Art. 260 SchKG. sind bis zum 1. Oktober 1935 beim Konkursamt Hottingen-Zürich zu stellen, dies unter Androhung des Ausschlusses im Falle von Verspätung.

Beschwerden wegen Ausscheidung der Kompetenzstücke sind bis zum 21. September 1935 beim Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, einzureichen.

**Kt. Bern** *Konkursamt Biel* (4370)

**Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.**

Gemeinschuldner: Leuenberger Werner, Photohandlung, Nidaugasse 54, in Biel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. September 1935.

**Kt. Bern** *Konkursamt Biel* (4371)

**Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.**

Gemeinschuldner: Widmer Emil, Büchsenmacher und Waffenhandlung. Waffengasse 15, in Biel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. September 1935.

**Ct. de Berne** *Office des faillites de Moutier* (4372)

Failli: Schmutz Marcel, Horlogerie, Reconvilier.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Kt. Luzern** *Konkursamt Luzern* (4411)

Im Konkurse über Fischbacher Ernst, Blumengeschäft, Krongasse 8, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich geltend zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprachen zur Einsicht der Gläubiger auf und sind allfällige Begehren um Abtretung der Massarechte gemäss Art. 260 SchKG. binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes geltend zu machen.

**Kt. Luzern** *Konkursamt Escholzmatt* (4412)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Studer Werner sel., gew. Kaufmann, Freiheim, Escholzmatt.
Anfechtungsfrist: Bis 23. September 1935.

Klagen auf Anfechtung des Planes bzw. des Lastenverzeichnisses sind innert dieser Frist gerichtlich geltend zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Solothurn** *Konkursamt Solothurn* (4373)

**Kollokationsplan und Inventar.**

Im Konkurse (summarisches Verfahren) des Hodel Thaddäus, Kaspars sel., von Wauwil (Luzern), gew. Metzgermeister, früher in Solothurn, zurzeit in Ebikon (Luzern), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

**Kt. Solothurn** *Konkursamt Lebern in Solothurn* (4374)

Im Konkurse über von Wartburg Ernst, Handel mit Landesprodukten, von und in Riedholz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Lausanne* (4390)

Failli: Koopmann Werner, Coin de Rue, rue Haldimand, à Lausanne.

Délai pour intenter action: 24 septembre 1935.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Vevey* (4391)

Faillite de Sormani Elisée, vins, rue St-Antoine, à Vevey.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites de Boudry* (4375)

Failli: Schenker Franz, boucher, précédemment à Boudry, actuellement à Courgevaux (Fribourg).

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours, à dater de cette publication, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

**Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites de Neuchâtel* (4376)

Failli: Proxi S. A., en liquidation, faubourg de l'Hôpital 28, à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours dès le 14 septembre 1935. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (4419)

Failli: Cordonnerie de la rue Voltaire S. A., ayant son siège rue Voltaire 15, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (4420)

**Rectification d'etat de collocation.**

Failli: Marcouse Georges, ci-devant commerce d'accessoires électriques et de vélos, Bd. Georges Favon 1, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée rectifié ensuite d'admissions ultérieures peut être consulté à l'Office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

## Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Bern** *Konkursamt Biel* (4377)

**Schluss des summarischen Verfahrens.**

Gemeinschuldner: Hofmann-Wernli Ernst, Schneidermeister, Centralstrasse 43, Biel, nun in St-Imier.

Datum des Schlusses: 11. September 1935.

**Kt. Bern** *Konkursamt Thun* (4378)

**Schluss des summarischen Konkursverfahrens.**

Das Konkursverfahren über Aeschlimann Albrecht, Liegenschaftsagent, Bälliz, Thun, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Thun, vom 9. September 1935, als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Bern** *Konkursamt Trachselwald* (4379)

**Schluss des summarischen Verfahrens.**

Nachdem das summarische Verfahren durchgeführt, wird der Schluss des Verfahrens im folgenden Konkurse bekannt gemacht:

Gemeinschuldner: Minder-Bötschi Fritz, Schuhmacher, Huttwil.

Datum des Schlusses: Montag, den 9. September 1935.

**Kt. Basel-Stadt** *Konkursamt Basel-Stadt* (4421-25)

Gemeinschuldner:

1. Elektro-Handels A.-G., Handel mit Elektromotoren, Motorbestandteilen und ähnlichen Artikeln, Lindenberg 5.
2. Essig Paul, ledig, Hammerstrasse 53, Kollektivgesellschafter der falliten Firma W. Kohler & Co., Verwertung von Patenten.
3. Jeck & Co., Autoreparaturwerkstätte, Bruderholzstrasse 112.
4. Stalder & Co. in Liqu., Handel mit Automobilen, Betrieb einer Autogarage usw., Delsbergerallee 7.
   Alle in Basel.
5. Kohlenpapier Aktiengesellschaft (früher «Golf» Aktiengesellschaft Kohlenpapier- und Farbbandfabrik, Birefelden), Fabrikation und Handel mit Kohlenpapieren und Farbbändern, sowie Beteiligung an andern Unternehmungen, Domizil: Bachtelenweg 41, in Riehen.

Datum der Schlusserklärung: 11. September 1935.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Montreux* (4392)

La liquidation de la faillite de Dubach Alfred, horloger-bijoutier, à Montreux, a été clôturée par ordonnance du Président du Tribunal de Vevey, rendue le 3 septembre 1935.

## Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (6288¹)

**Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung.**

Im summarischen Konkursverfahren über die Immobiliengenossenschaft Roland, mit Sitz in Zürich 1, Theaterstrasse 3, gelangen im Auftrage des Konkursamtes Zürich (Altstadt) Mittwoch, den 25. September 1935, nachmittags 3 Uhr, im Café «Stauffacher» an der Werdstrasse 31, in Zürich 4, auf einmalige öffentliche Steigerung:

1. Das Wohnhaus mit Kinematographensaal an der Langstrasse 111 in Zürich 4 gelegen, unter Assek. Nr. 264 für Fr. 155,000 brandversichert (Schätzung vom Jahre 1924).
2. 2 a 14,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 1260. Dienstbarkeiten laut Lastenverzeichnis.
3. Als Zugehör werden mitversteigert: Die zum Betriebe des Kinos gehörenden Projektoren, Tonfilmapparaturen, Beleuchtungskörper, Klappfauteuils, Sessel usw., laut Verzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung von Ziffer 1—3: Fr. 250,000.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme eine Anzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Die Steigerungsobjekte werden dem Meistbieter ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung zugeschlagen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 10. September 1935 an bei der unterzeichneten Amtsstelle (Stauffacherstrasse 26, Zürich 4) zur Einsicht auf.

Zürich, den 30. August 1935.

Konkursamt Aussersihl-Zürich:
H. Gassmann, Notar.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Meilen* (6310²)

**Konkursrechtliche Liegenschaftensteigerung**

Aus der Konkursmasse der Baugenossenschaft Landenberg, in Zürich 4, Badenerstrasse 154, wird, im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, Dienstag, den 1. Oktober 1935, nachmittags 2¼ Uhr, im Gasthof zum Raben, in Herrliberg, öffentlich versteigert:

In Herrliberg gelegen, Kat. Nr. 444.

| | | |
|---|---|---|
| Das Wohnhaus mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlage, Nr. 249, | Assekuranz | Fr. 77,000.—. |
| das Geflügelhaus, Nr. 248, | » | » 1,200.—. |
| die Autogarage, Nr. 533, | » | » 5,000.—. |
| | Sa. | Fr. 83,200.—. |

und

17 a 85 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Habühlstrasse.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 70,000.—.

Es findet nur eine Steigerung statt, an der Zusage an den Meistbieter erfolgt, ohne Rücksicht auf den Schätzungsbetrag.

An die Kaufsumme sind am Steigerungstage, vor dem Zuschlag, Fr. 1000.— bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis können hierorts eingesehen werden.

Meilen, den 10. September 1935.

Konkursamt Meilen:
O. Baumgartner, Substitut.

**Kt. Basel-Stadt** *Konkursamt Basel-Stadt* (4415)

**Grundstück-Versteigerung.**

I. Gant.

Donnerstag, den 24. Oktober 1935, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, die nachverzeichneten, zur Konkursmasse des Trussi-Vogelbacher Giacomo, italienischer Staatsangehöriger, gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion I Parzelle 1734¹, haltend 2 a 80,5 m² mit Wohnhaus Vogesenstrasse 114.
   Brandschatzung: Fr. 102,000.—.
   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 103,500.—.
   Beim Zuschlag sind Fr. 1600.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
2. Sektion I Parzelle 2006¹, haltend 2 a 60 m² mit Wohnhaus Landskronstrasse 4.
   Brandschatzung: Fr. 118,000.—.
   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 117,700.—.
   Beim Zuschlag sind Fr. 1750.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
3. Sektion IV Parzelle 2303, haltend 6 a 72,5 m² mit Wohnhaus Laufenstrasse 82.
   Brandschatzung: Fr. 180,000.—.
   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 200,000.—.
   Beim Zuschlag sind Fr. 2700.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
4. Sektion VII Parzelle 2086, haltend 1 a 56,5 m² mit Wohnhaus Maulbeerstrasse 45, Waschhaus.
   Brandschatzung: Fr. 60,000.—.
   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 60,000.—.
   Beim Zuschlag sind Fr. 1100.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
5. Sektion VII Parzelle 2087, haltend 1 a 56,5 m² mit Wohnhaus Maulbeerstrasse 47, Waschhaus.
   Brandschatzung: Fr. 60,000.—.
   Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 60,000.—.
   Beim Zuschlag sind Fr. 1100.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

6. Sektion VIII Parzelle 842¹, haltend 1 a 78,5 m² mit Wohnhaus Bergalingerstrasse 12.
Brandschatzung: Fr. 43,000.—.
Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 38,200.—.

Beim Zuschlag sind Fr. 800.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftverwaltung) vom 28. September 1935 an zur Einsicht auf.

Basel, den 14. September 1935.

Konkursamt Basel-Stadt.

**Kt. Basel-Stadt** *Konkursamt Basel-Stadt* (4416)

**Grundstück-Versteigerung.**

I. Gant.

Donnerstag, den 17. Oktober 1935, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, gerichtlich versteigert:

1. das zur Konkursmasse des Löliger-Jenny Friedrich, von Basel, gehörende Grundstück Sektion III Parzelle 1514, haltend 4 a 86 m² mit Wohngebäude Margarethenstrasse 99, Hintergebäude.
Brandschatzung: Fr. 92,500.—.
Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 111,500.—.

Beim Zuschlag sind Fr. 1700.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. das zur Konkursmasse des Guggenbühler-Hodel Wilhelm, von Basel, gehörende Grundstück Sektion II Parzelle 1999, haltend 3 a 19 m² mit Eckwohngebäude Sennheimerstrasse 61.
Brandschatzung: Fr. 65,000.—.
Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 75,000.—.

Beim Zuschlag sind Fr. 1300.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftverwaltung) vom 21. September 1935 an zur Einsicht auf.

Basel, den 14. September 1935.

Konkursamt Basel-Stadt.

**Kt. Basel-Land** *Konkursamt Liestal* (4380)

**II. Steigerung.**

Montag, den 7. Oktober 1935, nachmittags 3 Uhr, wird die unterzeichnete Amtsstelle der Firma Schuhfabrik Liestal Aktiengesellschaft, in Liestal, infolge Konkurses, im Bureau, Amtshausgasse 7, I. Stock, in Liestal, versteigern:

An Liegenschaften:

Im Banne Liestal:

Parz. Nr. 1201: 14 a 12 m² Gebäude und Hofraum Grienmatt, Gerberstrasse Nr. 5 und 5 a (Schuhfabrik).
23 a 82 m² Wiese allda.
1 a 37 m² Fussweg allda.
Brandlagerschatzung Fr. 123,400.—.
Katasterschatzung » 92,700.—.
Die konkursamtliche Schatzung beträgt » 65,000.—.

An Zugehör:

Sämtliche zum Betriebe der Schuhfabrik gehörenden Maschinen und Einrichtungen laut besonderm Verzeichnis, gewertet zu Fr. 16,363.—.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Die Kaufsumme ist sofort sicherzustellen und an Verwertungskosten sind Fr. 500 zu deponieren. Ferner ist 1 % Handänderungsgebühr zu bezahlen.

Liestal, den 9. September 1935.

Konkursamt Liestal.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt Untertoggenburg in Flawil* (4394)

**Zweite Steigerung.**

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft Altherr Johann Conrad, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Flawil.
Ganttag: Dienstag, den 15. Oktober 1935, nachmittags 3¼ Uhr.
Gantlokal: Hotel «Rössli», in Flawil.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 21. bis und mit 30. September 1935.

Grundpfand:

1. Kataster Nr. 192.

1. Wohnhaus Nr. 1713, Verkehrswert 1931 Fr. 85,000, Bauwertversicherung Fr. 126,000.—.
2. 15 a 53 m² Gebäudefläche, Hof und Garten, an der Weideggstrasse, in Flawil, gelegen.
Schatzungssumme Fr. 85,000.—.

Höchstangebot an erster Steigerung Fr. 47,000.—.

2. Kataster Nr. 204.

6 a 88 m² Wiese, an der Weidegghalde, Flawil, gelegen.
Schatzungssumme Fr. 3000.—.

Höchstangebot an erster Steigerung Fr. 1000.—.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 71 ff K. V., sowie Art. 130 ff V. Z. G. verwiesen.

Flawil, den 11. September 1935.

Konkursamt Untertoggenburg.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Aarau* (6295²)

**III. Liegenschaftssteigerung.**

Im Konkurse des Walther Fritz, Schuhhändler, in Aarau, gelangt nachbeschriebene Liegenschaft am Montag, den 7. Oktober 1935, nachm. 2 Uhr, im Restaurant zum Feldschlösschen, in Aarau, an eine dritte Steigerung, nachdem die Firma Arnold Löw A. G., in Oberaach, den ihr an II. Steigerung erteilten Zuschlag ablehnt, nämlich:

Grundbuch Aarau Nr. 304.
Kat. Plan 81, Parz. Nr. 1831.

| | Schatzung |
|---|---|
| a) 1,693 a Hausplatz, an der Rathausgasse . . . | Fr. 9,142.—. |
| b) Wohnhaus Nr. 26, brandversichert zu. . . . . | » 46,900.—. |
| c) Wohnhaus Nr. 25, brandversichert zu. . . . . | » 43,100.—. |
| | Fr. 99,142.—. |
| Konkursamtliche Schatzung | Fr. 100,000.—. |

Der Zuschlag an der II. Steigerung erfolgte um den Betrag von Fr. 95,700.—.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 23. September 1935 hinweg, während 10 Tagen, beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Aarau, den 3. September 1935.

Konkursamt Aarau.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Zurzach* (4395)

Im ordentlichen Konkursverfahren über Bloch Emil, Viehhändler, von Oberendingen, in Schaffhausen, geb. 1875, bringt das Konkursamt Zurzach im Auftrage des Konkursamtes Schaffhausen Dienstag, den 15. Oktober 1935, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Heimat», in Oberendingen, die Hälfte Miteigentumsanteil des Schuldners an folgenden Liegenschaften auf erste öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebann Oberendingen:

| Nr. | | | Grundsteuer-Schatzung Fr. | Amtliche Schatzung Fr. |
|---|---|---|---|---|
| 1. J. R. 171 | 11,25 a | Wiesen, Nassenmatt . . | 340.— | 300.— |
| 2. J. R. 174 | 11,25 a | Wiesen, Hörnlibuck . . | 170.— | 100.— |
| 3. J. R. 175 | 22,50 a | Wiesen, Nassenmatt . . | 680.— | 500.— |
| 4. J. R. 1323 | 4,30 a | Gebäudeplatz, Garten und Baumgarten, Winkel . | 300.— | 3,000.— |
| | | Wohnhaus und Schopfanbau Nr. 12, brandversichert . . . . . | 5,000.— | |
| 5. J. R. 1910 | 0,20 a | Düngergrubenplatz, Winkel | 20.— | |
| 6. J. R. 1324 | 9,0 a | Wiesen, Sandacker . . . | 130.— | 100.— |
| 7. J. R. 1326 | 36,0 a | Wiesen, Vortauen. . . . | 1,300.— | 1,000.— |
| 8. J. R. 1601 | 4,50 a | Gebäudeplatz, Winkel. . | 320.— | 10,000.— |
| | | Wohnhaus Nr. 35, brandversichert . . . . . | 10,000.— | |
| 9. J. R. 1602 | 4,50 a | Gebäudeplatz, Winkel. . | 320.— | 5,000.— |
| | | Scheune und Ställe Nr. 15 | 7,000.— | |
| 10. J. R. 1604 | 4,50 a | Baumgarten, Winkel . . | 320.— | |
| 11. J. R. 1605 | 1,12 a | Garten, Winkel. . . . . | 90.— | |
| 12. J. R. 1698 | 4,50 a | Baumgarten, Winkel . . | 320.— | |

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 1. bis 10. Oktober 1935 beim Konkursamt Zurzach zur Einsicht auf.

Zurzach, den 11. September 1935.

Das Konkursamt.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Lausanne* (4396)

**Vente d'une Villa.**

Le mercredi 16 octobre 1935, à 14 heures, au Prieuré, petite salle du cercle, à Pully, l'office des faillites de Lausanne procèdera à la vente à tout prix de la villa ayant 4 appartements, de 6 pièces, et dépendances, bâtiment séparé pour le concierge, 4 garages, jardins et places, appartenant à la Société immobilière de Verte-Rive C., sis en Chamblandes, commune de Pully.

Surface totale: 1726 m².
Taxe vénale: fr. 200,000.—.
Taxe de l'office: fr. 180,000.—.

Pour visiter s'adresser au concierge.

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, rue de Genève 7.

Lausanne, le 9 septembre 1935.

Le préposé: E. Pilet.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Morges* (4381)

**Vente d'immeubles — Enchère unique.**

Le vendredi 18 octobre 1935, à 15 heures, à la maison de Ville, à Bussigny, l'office des faillites procèdera à la vente par voie d'enchères publiques des immeubles appartenant à la faillite de Pasche Ernest, moulin du Choc, rière Aclens, comprenant

bâtiment, ayant habitation, et moulin, remise, bucher et dépendances, jardin, champs, pré et bois d'une superficie totale de 216 ares 87 centiares, situés sur le territoire des communes d'Aclens et Bremblens aux lieux dits: Au Chocq et Au Plan du Choc.

Assurance-incendie: fr. 133,300.—.
Estimation officielle: fr. 77,000.—.
Taxe de l'Office des faillites: fr. 50,000.—.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges sont à disposition des intéressés au bureau de l'Office des faillites.

Cette faillite étant traitée en la forme sommaire, l'adjudication sera donnée à tout prix.

Morges, le 9 septembre 1935.

Le préposé aux faillites:
H. Duport.

## Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 41, 142.)

**Kt. Zürich** *Betreibungsamt Winterthur, Kreis 2* (6287¹)

**Zweite Steigerung.**

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Firma Streiff Georg & Co. (in Liquidation), Baumaterialienhandlung, mit Sitz in Winterthur-Oberwinterthur, St. Gallerstrasse 172, als Schuldner und Pfandeigentümer (Kommanditgesellschaft zwischen Georg Streiff-Aebli, von Glarus, in Winterthur — unbeschränkt haftender Gesellschafter — und seiner Ehefrau Katharina Streiff geb. Aebli, daselbst, als Kommanditärin), werden die nachbezeichneten Liegenschaften an der untern Hohlgasse 2 und 4 in Oberwinterthur, Dienstag, den 15. Oktober 1935, nachmittags um 15 Uhr, im Gasthof zum Rössli in Oberwinterthur, öffentlich versteigert:

In Winterthur-Oberwinterthur gelegen:

1. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller für Fr. 26,000 assekuriert unter Nr. 959.
2. Ein Wohnhaus für Fr. 37,000 assekuriert unter Nr. 1542, mit 3 a 18 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der untern Hohlgasse Nr. 2 und 4. — Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Die Gantbedingungen liegen vom 27. September 1935 an hierorts auf.

Betreibungsamtliche Schätzung der Liegenschaft: Fr. 45,000. An der ersten Steigerung erfolgte keln Angebot. Der Erwerber hat an der Steigcrung unmittelbar vor dem Zuschlag Fr. 1000 auf Abrechnung an dcr Kaufsumme bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungcn verwiesen.

Oberwinterthur, den 30. August 1935.

Betreibungsamt Winterthur, Kreis 2:
J. Bosshard.

# Nachlassverträge — Concordats — Concordati

## Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

## Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Kt. Basel-Land** *Konkurskreis Binningen* (4382)

Schuldner: Hasenböhler Dreier Arnold, Inhaber eines Möbelgeschäftes, Bottmingerstrasse 74, Binningen.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Obergerichts von Baselland als Nachlassbehörde: 30. August 1935.
Sachwalter: Der Betreibungsbeamte in Binningen.
Eingabefrist: Bis und mit 4. Oktober 1935. Eingabe der Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Oktober 1935, 14½ Uhr, im Gasthof zum «Schlüssel», in Binningen.
Aktenauflage: Vom 10. Oktober 1935 an beim Betreibungsamt Binningen.

**Kt. St. Gallen** *Konkurskreis Unterrheintal* (4397)

Schuldner: Angehrn Leo jun., Schlossermeister, Rheineck.
Datum der Stundungsbewilligung mit Beschluss des Bezirksgerichtes Unterrheintal: 9. September 1935.
Sachwalter: Dr. Thoma, Konkursbeamter, in St. Margrethen (St. Gallen).
Eingabefrist: Bis 4. Oktober 1935.
Die Gläubiger des Vorgenannten werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, mit den nötigen Belegen dem unterzeichneten Sachwalter einzureichen.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. Oktober 1935, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Bahnhof, in Rheineck.
Aktenauflage: 10 Tage vor dieser Versammlung beim Sachwalter.

**Kt. Graubünden** *Konkurskreis Davos* (4426)

Schuldner: Janka Georg, zum Schützengarten, in Klosters-Selfranga.
Datum der Stundungsbewilligung durch den Kreisgerichtsauschuss Klosters: 3. September 1935.
Sachwalter: Dr. Chr. Buol, Haus Valbella, Davos-Dorf.
Eingabefrist: Innert 20 Tagen.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter einzugeben.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Oktober 1935, nachmittags 2 Uhr, im Rätia, in Klosters.
Aktenauflage: Vom 15. Oktober an im Bureau des Sachwalters, in Davos-Dorf.

## Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Fraubrunnen* (4398)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Fraubrunnen vom 9. September 1935 wurde die dem Hofer Hans, mech. Bau- und Möbelschreinerei, in Urtenen, bewilligte Nachlasstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 6. Dezember 1935, verlängert.

Die auf den 24. September 1935 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben und findet Dienstag, den 26. November 1935, nachmittags 2 Uhr, im Café «Schmiedstube», 1. Stock, Zeughausgasse 7, Bern, statt.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Bern, den 10. September 1935.

Der Sachwalter:
Otto Kopp, Fürsprecher, Spitalgasse 14.

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Brugg* (4400)

Am 30. August 1935 hat das Bezirksgericht Brugg die dem Zulauf Fritz, Mechaniker, Autogarage, in Brugg, erteilte Nachlasstundung um zwei Monate, das heisst bis zum 28. Oktober 1935, verlängert.

Bezirksgerichtskanzlei.

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Kulm* (4401)

Mit Beschluss vom 10. September 1935 hat das Bezirksgericht Kulm die der Firma Wyss W. & Schaller M., Confiserie, Biskuits und Waffeln, Reinach, bewilligte Nachlasstundung um einen Monat, d. h. bis zum 25. September 1935, verlängert.

Kanzlei des Bezirksgerichts Kulm:
Frey.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Vevey* (4402)

Par décision du 5 septembre 1935, le président du tribunal du district de Vevey a prolongé de un mois, à partir du 23 septembre 1935, le sursis concordataire accordé le 23 juillet 1935 à Weill Gaston, maison ALBA, avenue Paul Cérésole, à Vevey.

L'assemblée des créanciers, primitivement fixée au mardi 10 septembre 1935, est renvoyée au jeudi 10 octobre 1935, à 15 heures, en Maison de Ville, à Vevey.

Les pièces du concordat seront à disposition des intéressés dès le 1 octobre 1935, au bureau du commissaire.

Vevey, le 7 septembre 1935.

Le commissaire au sursis:
A. Marendaz.

## Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG 304, 317.)

## Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (4403/04)

Schuldner:
1. Tanner Leonz, Mechaniker, Triengen, vormittags 9 Uhr;
2. Stöckli-Heller M. Frau, Zimmerei, Wolhusen, vormittags ½11 Uhr;

beide Freitag, den 20. September, im Rathaus in Sursee.

Allfällige Einwendungen gegen die vorgeschlagenen Nachlassverträge sind bei diesen Verhandlungen anzubringen.

Sursee, den 11. September 1935.

Der Amtsgerichtspräsident:
Dr. A. Beck.

**Kt. Basel-Stadt** *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (4405)

Samstag, den 28. September 1935, vormittags 11 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im 1. Stock), über den von der Firma Konfektion Sepa Aktiengesellschaft, Basel, Marktplatz, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Einwendungen gegen diesen Vertrag sind in der Verhandlung vorzubringen.

Basel, den 11. September 1935.

Zivilgerichtsschreiberei Basel:
Prozesskanzlei.

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Aarau* (4413)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 11 September 1935 die Verhandlung über den von Greifenhagen Wilhelm, Schreinermeister, in Aarau, mit seinen Gläubigern abzuschliessenden Nachlassvertrag angesetzt auf Mittwoch, den 25. September 1935, 16.10 Uhr, in den Bezirksgerichtssaal nach Aarau, mit der Anzeige an die Gläubiger, dass sie ihre allfälligen Einwendungen in der Verhandlung anbringen können.

I. A. des Bezirksgerichtes Aarau,
Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Aarau* (4414)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 11 September 1935 die Verhandlung über den vom Gemeinschuldner Schär Gottfried, Pferdemetzgerei, in Hirschthal, mit seinen Gläubigern abzuschliessenden Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf Mittwoch, den 25. September 1935, 16 Uhr, in den Bezirksgerichtssaal nach Aarau, mit der Anzeige an die Gläubiger, dass sie allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen können.

I. A. des Bezirksgerichtes Aarau,
Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

## Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L. P. 306, 308, 317.)

**Kt. Schwyz** *Bezirksgericht Schwyz* (4399)

Das Bezirksgericht Schwyz hat unterm 26. August 1935 den von Reichmuth-Fässler Frau, z. Alpenhof, Unteriberg, mit ihren Gläubigern auf der Basis von 30 % der laufenden Forderungen abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Derselbe ist in Rechtskraft erwachsen.

Schwyz, den 11. September 1935.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

**Kt. Aargau** *Bezirksgericht Kulm* (4406)

Mit Urteil vom 10. September 1935 hat das Bezirksgericht Kulm den von Bolliger Samuel, Schreinermeister, in Schlossrued, mit seinen Gläubigern zu 10 %, zahlbar innert einem Monat, abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Kanzlei des Bezirksgerichts:
Frey.

## Bäuerliches Sanierungsverfahren — Procédure d'assainissement agricole
(Bundesbeschluss vom 13. April 1933.) (Arrêté fédéral du 13 avril 1933.)

**Kt. Solothurn** *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (4408)

**Bestätigung des Nachlassvertrages.**

Die Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern hat unterm 5. September 1935 den Nachlassvertrag im bäuerlichen Sanierungsverfahren der Hadorn-Bachmann Rosa, Landwirtin, in Staad bei Grenchen, wie er von der Bauernhilfsorganisation vorgeschlagen worden ist, bestätigt.

Der Entscheid kann binnen 10 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, an das Obergericht weitergezogen werden. Der ausführliche Sanierungsplan, mit den Ausdehnungsbegehren der Bürgen nach Art. 22 des B. B., liegt auf der Gerichtskanzlei Solothurn-Lebern zur Einsicht auf.

Solothurn, den 11. September 1935.

Der Gerichtsschreiber i. V.:
A. Kunz.

### Pfandnachlassverfahren und Nachlasstundung

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Bern* (4407)

Im Anschluss an die Publikationen betreffend die den Herren Staiber K. G. und J. K., « Staibers Hotel Garni », Schwanengasse 8, in Bern, durch den Gerichtspräsidenten I von Bern bewilligte Nachlasstundung und Pfandnachlasstundung, welche durch Verfügung vom 1. Juni 1935 verlängert wurde (vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt vom 5. Juni 1935, Nr. 129, und Amtsblatt des Kantons Bern vom 8. Juni 1935, Nr. 44), werden die Gläubiger der Herren K. G. und J. K. Staiber zur Beratung des Nachlassvertrages zu einer Versammlung eingeladen auf Dienstag, den 24. September 1935, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Spitalgasse 18, in Bern.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung zur Einsichtnahme im Bureau des Sachwalters auf.

Bern, den 11. September 1935.

Der Sachwalter:
Fürsprecher S. Persitz, Spitalgasse 18, Bern.

### Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

**Kt. Solothurn** *Richteramt Olten-Gösgen in Olten* (4409)

**Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlasstundung.**

Den Gläubigern der Tesag A.-G., Fabrik für Türen und Edelholzsperrplatten, in Niedergösgen, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlasstundung Mittwoch, den 18. September 1935, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen, in Olten, stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 11. September 1935.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

## Verschiedenes — Divers — Varia

**Kt. Zürich** *Konkurskreis Zürich-Aussersihl* (4427)

Schuldner: Hodel Anton, Metzgerei-Werkzeuge, Hardstrasse 70, Zürich 4.

Unter Bezugnahme auf die Publikation vom 28. August 1935 wird bekannt gemacht, dass die Eingabefrist nicht am 14. September, sondern am 17. September 1935 abläuft.

Der Sachwalter:
Dr. M. Lüchinger, Rechtsanwalt,
Bleicherweg 7, Zürich 2.

### Genossenschaft Transa Thalwil in Liq.

Die Genossenschaft Transa in Thalwil ist gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. September 1935 in Liquidation getreten. Die unterzeichnete Bank Wädenswil ist zum Liquidator ernannt worden.

Wir fordern hiemit gemäss gesetzlicher Vorschrift die Gläubiger der Genossenschaft Transa in Thalwil auf, ihre Ansprüche gegen diese Firma bis spätestens **30. September 1935** bei uns anzumelden. (A. A. 106[1])

Wädenswil, den 11. September 1935.

Bank Wädenswil.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

### Accord de clearing
### entre la Confédération Suisse et le Royaume de Roumanie

**Conclu à Berne, le 4 septembre 1935**

Les représentants des Gouvernements de la Confédération Suisse et du Royaume de Roumanie ont conclu l'accord suivant:

Article premier.

Le règlement des paiements résultant du commerce réciproque des marchandises s'opère par voie de clearing à la Banque nationale suisse et à la Banque nationale de Roumanie de la manière suivante:

1. La contre valeur de toute marchandise d'origine roumaine importée en Suisse devra être réglée par le versement du prix d'achat en francs suisses à un compte global tenu à la Banque nationale snisse pour la Banque nationale de Roumanie et destiné à recevoir tous les paiements en faveur des créanciers.

2. De même la contre-valeur de toute marchandise d'origine suisse importée en Roumanie devra être réglée par le versement du prix d'achat en lei à un compte global tenu à la Banque nationale de Roumanie pour la Banque nationale suisse et destiné à recevoir tous les paiements en faveur des créanciers.

3. Les comptes globaux ne portent pas d'intérêt.

4. Les deux banques d'émission s'engagent à accepter tout paiement conforme aux clauses du présent accord; elles ne pourront en aucun cas subordonner leur acceptation à des conditions qui n'y sont pas expressément mentionnées.

5. Il est entendu que les deux banques d'émission accepteront les versements représentant des acomptes à valoir sur le montant de livraisons importantes, payables en plusieurs fois et à régler par le clearing, à condition toutefois, que les contrats de livraison contenant tous les détails nécessaires soient soumis à la banque d'émission qui recevra de tels versements.

Art. II.

Il est bien entendu que les sommes versées à une banque suisse en faveur de la Banque nationale de Roumanie ou en faveur d'un autre créancier roumain par n'importe quelle banque étrangère ou quel débiteur étranger seront à la libre disposition du bénéficiaire et exclues du clearing, pour autant qu'elles représenteront des paiements résultant d'opérations commerciales ou financières entre des parties roumaines d'une part et d'autres parties, également étrangères à la Suisse, d'autre part, et que lesdites opérations auront été uniquement stipulées en monnaie suisse.

Art. III.

1. Chacune des deux Institutions d'émission informera l'autre quotidiennement de tous versements reçus au compte global.

Les avis de versements devront comprendre le nom du bénéficiaire, la nature de la marchandise pour laquelle le versement a été effectué, ainsi que toutes autres indications nécessaires dans le but d'identifier l'exportation respective.

Le créancier n'a droit toutefois au paiement immédiat des sommes qui lui reviennent, c'est-à-dire à l'exécution de l'ordre de paiement que dans les limites des disponibilités du compte global à la Banque d'émission de son pays et dans l'ordre chronologique des versements effectués à l'autre banque d'émission. En l'absence d'un avoir suffisant, le paiement n'est fait au créancier qu'après la rentrée de nouveaux montants.

2. L'Office suisse de compensation et la Banque nationale de Roumanie s'informent réciproquement, selon des règles à convenir, des exportations de marchandises faites d'un pays à l'autre.

Art. IV.

1. Les paiements et les versements à la Banque nationale de Roumanie, de même que les paiements et les versements à la Banque nationale suisse, auront lieu en lei, respectivement en francs suisses. La conversion se fera sur la base du cours officiel. Les débiteurs roumains devront payer toutefois, en dehors de la contre-valeur de leurs dettes, calculée au cours officiel, la prime prévue par le journal du Conseil des Ministres de Roumanie du 10 juin (N° 969) et par la décision ministérielle N° 2532 du 10 juin 1935. De même, l'exportateur roumain recevra, en plus de la contre-valeur au cours officiel de sa créance, la prime fixée par le régime en vigueur en Roumanie.

2. Les créances et les dettes libellées en d'autres monnaies que le leu ou le franc suisse, seront converties en lei ou en francs suisses, selon que le débiteur sera roumain ou suisse, sur la base du cours du jour, coté à Bucarest ou à Zurich. Les débiteurs ou les créanciers roumains paieront ou recevront en plus les primes conformément au régime mentionné au chiffre 1 ci-devant.

3. Toute modification de la prime prévue sur l'importation au chiffre 1 ci-devant devra être annoncée au Gouvernement suisse au moins quinze jours avant sa mise en application.

4. Il est convenu que toute dérogation au régime roumain du commerce extérieur, prévu par le journal du Conseil des Ministres de Roumanie (N° 969) du 10 juin 1935, accordée à un pays tiers, sera accordée, dans les mêmes conditions, aux marchandises suisses.

Art. V.

Le débiteur suisse ou roumain n'est libéré de sa dette par le versement du montant de celle-ci auprès de la Banque nationale suisse ou de la Banque nationale de Roumanie que lorque le créancier a reçu effectivement le montant intégral de sa créance.

Art. VI.

Il est bien entendu que la contre-valeur en lei, déposée en faveur d'un créancier suisse soit à la Banque nationale de Roumanie soit à une banque autorisée, pourra être utilisée en Roumanie conformément aux dispositions de la loi destinée « à compléter certaines dispositions de la loi sur la réglementation du commerce des devises », du 15 avril 1935, soit:

a) pour des placements immobiliers ou industriels;
b) pour l'achat d'effets publics, actions, lettres de gage et autres valeurs mobilières de ce genre;
c) pour paiements d'honoraires, salaires, etc., pour services rendus aux titulaires de ces comptes ou à leurs entreprises de Roumanie;
d) pour frais d'entretien en Roumanie, des titulaires de ces comptes.

Ces dépôts en lei ne pourront être utilisés aux fins indiquées ci-dessus qu'avec l'autorisation préalable de la Banque nationale de Roumanie, à l'exception toutefois des points:
a et b pour lesquels il suffira d'en aviser au préalable la Banque nationale de Roumanie.

En outre, les banques autorisées qui détiennent des comptes en lei internes et externes, sur lesquels devront être effectués les paiements autorisés en faveur des voyageurs étrangers, pourront payer aux bénéficiaires jusqu'à 7000 lei par semaine et par personne, soit en vertu de l'autorisation directe accordée aux bénéficiaires, soit en vertu des ordres de paiement ou des accréditifs émis par les banques étrangères. Dans ce dernier cas, le bénéficiaire devra présenter son passeport, dans lequel la somme payée devra être inscrite (conformément au communiqué de la Banque nationale du 15 juin 1935).

Art. VII.

Les montants versés à la Banque nationale suisse seront utilisés comme suit:

1. 67 % des montants versés seront passés au crédit du compte des créances suisses nouvelles, en marchandises.

Ce compte sert à payer les créances résultant de livraisons de marchandises dont l'entrée en Roumanie a eu lieu à partir du 1er octobre 1932, de même que toutes les créances en marchandises créées après l'entrée en vigueur du présent accord. Les paiements aux créanciers suisses auront lieu dans l'ordre chronologique des versements effectués auprès de la Banque nationale de Roumanie. L'origine suisse d'une marchandise à laquelle se rapportent ces créances, doit être prouvée par un certificat d'origine suisse.

2. 3 % des versements seront passés au crédit du compte des créances résultant de l'exportation des marchandises non accompagnées d'un certificat d'origine suisse, mais provenant d'opérations commerciales des maisons de commerce domiciliées en Suisse. Les deux banques d'émission excluent de commun accord d'un règlement par clearing les créances annoncées abusivement à cette catégorie.

3. 5 % des versements seront passés au crédit du compte affecté aux créances dites arriérées résultant de livraisons de marchandises dont l'entrée en Roumanie a eu lieu avant le 1er octobre 1932.

Les montants portés à ce compte serviront à payer les créanciers suisses ayant vendu les marchandises sans tenir compte de l'origine de celles-ci, dans l'ordre chronologique des versements effectués auprès de la Banque nationale de Roumanie.

Ces versements seront effectués par les débiteurs roumains d'arriérés conformément au régime en vigueur en Roumanie ainsi qu'il est mentionné à l'article IV.

4. 5 % des versements seront passés au crédit du compte des « créances financières ». Ce compte servira à payer les primes d'assurance et de réassurance, dues par des sociétés d'assurances en Roumanie, ainsi qu'à payer les créanciers suisses possédant des créances ne résultant pas de la vente de marchandises, pour autant que la création de ces créances remontera à une date antérieure au 1er juin 1934. Les paiements à ces créanciers auront lieu dans l'ordre chronologique des versements effectués à la Banque nationale de Roumanie.

5. 15 % des versements seront portés au crédit d'un compte spécial et serviront au paiement à faire par l'Etat roumain en Suisse, notamment au service de la dette publique et à l'exception des paiements pour des marchandises.

6. 5 % des versements seront laissés à la disposition de la Banque nationale de Roumanie, pour être utilisés aux fins qu'elle désignera et seront portés au crédit d'un compte libre ouvert à la Banque nationale de Roumanie chez la Banque nationale suisse, qui assurera le libre transfert de ces disponibilités.

Art. VIII.

1. A la fin de chaque mois, l'excédent restant à l'un des deux comptes affectés aux créances nouvelles (selon art. VII, chiffre 1) et aux créances anciennes (selon art. VII, chiffre 3), sera viré à l'autre compte, pour autant que les créanciers de celui-ci n'auront pas été intégralement payés au cours du mois.

2. Si, à la première échéance ou lors de l'une des échéances suivantes du présent accord, il reste un excédent après paiement par la banque nationale suisse aux titulaires de créances en marchandises, nouvelles et anciennes, d'un montant égal aux sommes déposées à la banque nationale de Roumanie, cet excédent sera passé au crédit du compte des « créances financières » (selon art. VII, chiffre 4). Si un excédent subsiste après paiement de montants égaux à tous ceux déposés à la même date à la banque nationale de Roumanie et ne résultant pas de livraisons de marchandises, cet excédent sera mis à la disposition de la banque nationale de Roumanie.

3. La banque nationale suisse informera la banque nationale de Roumanie régulièrement des virements mensuels de l'un des comptes de créances en marchandises à l'autre, de même que de tout virement d'excédent, effectué au compte des « créances financières » lors d'une échéance du présent accord.

Art. IX.

En cas de résiliation de la présente convention par l'une des hautes Parties contractantes, les importateurs du pays en faveur duquel un solde subsisterait, auprès de l'Institut d'émission de l'autre pays, devront continuer à verser la contre-valeur de leurs importations à la Banque nationale jusqu'à l'amortissement complet des créances correspondant à ce solde.

Les sommes demeurant à l'un des deux comptes globaux tenus respectivement à la Banque nationale suisse et à la Banque nationale de Roumanie ne pourront être utilisées en pareil cas, que dans les limites des dispositions légales régissant la matière dans chacun des deux pays.

Art. X.

Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération Suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent accord sera applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Art. XI.

Les deux Parties contractantes sont d'accord à calculer le trafic des marchandises entre les deux pays dont le paiement se fera par voie de clearing, en se basant sur leur statistique commerciale respective, en ce sens que:

Pour l'importation d'une marchandise roumaine en Suisse feront foi les chiffres de la statistique commerciale suisse, et:

Pour l'importation de marchandises suisses en Roumanie feront foi les chiffres de la statistique commerciale roumaine.

Lors de chaque versement en faveur du compte global tenu par la Banque nationale suisse, celle-ci informera la Banque nationale de Roumanie du nom du vendeur roumain ainsi que du genre et de la quantité de la marchandise payée. Si la marchandise roumaine entre en Suisse après avoir transité dans un pays tiers, la Banque nationale suisse informera en outre la Banque nationale de Roumanie du nom et du domicile du commerçant intermédiaire. De son côté la Banque nationale de Roumanie accordera une correction correspondante aux chiffres statistiques des exportations roumaines.

Art. XII.

Le présent accord, qui remplace l'accord de clearing du 12 janvier 1933 ainsi que l'accord additionnel du 17 mai 1934, entre en vigueur le 15 septembre 1935, pour une durée de trois mois. Il pourra être renouvelé de trois en trois mois par tacite reconduction. Au cas où l'une des Parties contractantes désirerait y mettre fin, elle devrait en aviser l'autre, au moins un mois avant l'échéance de la période de trois mois en cours.

215. 14. 9. 35.

## Deutschland — Zolltarifänderungen

Eine im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 199 vom 27. August veröffentlichte Verordnung vom 26. gl. Mts. bestimmt folgendes:

§ 1.

Der Zolltarif wird wie folgt geändert:

1. In der Tarif-Nr. 23 (Kartoffeln, frisch) sind folgende Aenderungen vorzunehmen:
   a) in Abs. 1 ist folgende Anmerkung anzufügen:
   Anmerkung. Kartoffeln, wenn sie durch eine vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zu bestimmende Stelle eingeführt werden, bis 30. November 1935 . . . . . 2
   b) in Abs. 3 ist die Anmerkung zu streichen.
2. In der Tarif-Nr. 50 (Bananen usw.) erhält die Anmerkung unter der Ueberschrift « Anmerkungen » die Bezeichnung « 1. »; als Anmerkung 2 ist anzufügen:
   2. Getrocknete Bananen bis 31. Dezember 1935. . . . . 2
3. In der Tarif-Nr. 106 (Schweine) ist folgende Anmerkung anzufügen:
   Anmerkung. Schweine, wenn sie durch eine vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zu bestimmende Stelle eingeführt werden . . . . . lbd 10
4. In der Tarif-Nr. 107 (Federvieh) Abs. 1 (Gänse) ist die Anmerkung zu streichen.
5. In der Tarif-Nr. 108 (Fleisch usw.) sind folgende Aenderungen vorzunehmen:
   a) in Abs. 1 ist folgende Anmerkung anzufügen:
   Anmerkung zu Abs. 1. Fleisch von Schweinen in ganzen oder halben Tierkörpern, frisch, auch gefroren, wenn es durch eine vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zu bestimmende Stelle eingeführt wird . . . . . 13,50
   b) in der Anmerkung zu Abs. 1 und 2 ist an Stelle von « bis 15. Juni 1935 » zu setzen « in der Zeit vom 29. August 1935 bis 15. Juni 1936 ».
6. In der Tarif-Nr. 128 (Flomen usw.) ist in der Anmerkung hinter dem Worte « Seife » einzufügen « oder zur Aufspaltung in Fettsäure und Glycerin ».
7. In der Anmerkung zu Nr. 126, 127 und 129 hinter der Tarif-Nr. 129 ist hinter dem Worte « Lichten » einzufügen « oder zur Aufspaltung in Fettsäure und Glycerin ».
8. Die Tarif-Nr. 147 erhält folgende Fassung:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 147 | Bettfedern: | | |
| | ungereinigt, roh oder zugerichtet (geschlissen usw.). . | 2 | |
| | gereinigt . . . . . | 30 | 60 |

9. In der Tarif-Nr. 166 (Fette, Oele usw.) Abs. 3, Abs. 4, Abs. 6, Abs. 8, Abs. 9 und Abs. 10 ist jeweils in der Anmerkung hinter dem Worte « Seife » einzufügen « oder zur Aufspaltung in Fettsäure und Glycerin ».
10. In der Tarif-Nr. 170 (Baumwollstearin) ist in der Anmerkung hinter dem Worte « Lichten » einzufügen « oder zur Aufspaltung in Fettsäure und Glycerin ».
11. In der Tarif-Nr. 171 (Palmöl usw.) ist in der Anmerkung 2 hinter dem Worte « sowie » einzufügen « zur Aufspaltung in Fettsäure und Glycerin oder ».

§ 2.

§ 1, Nr. 3 und 5 dieser Verordnung tritt am 29. August 1935 in Kraft; im übrigen tritt die Verordnung am 1. September 1935 in Kraft. 215. 14. 9. 35.

## Deutschland — Verordnung über die Einfuhr

Durch Verordnung vom 12. März 1934 wurde verfügt, dass u. a. Siliziumkarbid (Karborund) aus Tarifnummer 316 b nur noch mit besonderer Bewilligung eingeführt werden kann (siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 63 vom 16. März 1934). Diese Massnahme ist nunmehr gemäss Verordnung vom 27. August 1935 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 200 vom 28. August) auf sämtliche Waren der Tarifnummer 316 b ausgedehnt worden und findet mit Wirkung vom 1. Oktober 1935 hinweg somit Anwendung auf

Siliziumkarbid; künstlicher Korund und andere künstliche Schleif-, Polier- und Putzmittel von gleicher oder ähnlicher Zusammensetzung wie der natürliche Schmirgel. 215. 14. 9. 35.


# Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg A.G.

## XXII. Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 28. September 1935, vormittags 10 Uhr im Gebäude der Molkereischule Rütti-Zollikofen**

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf Grund des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Dechargeerteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können von den Aktionären wenigstens zwei Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Aktiennummern erhoben werden: In Aarberg im Kassenlokal der Zuckerfabrik; in Bern bei der Effektenabteilung der Kantonalbank von Bern. Vertretungen können nur durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher, auf den Namen lautender Vollmacht ausgeübt werden. 2305

Die Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 18. September hinweg im Bureau der Gesellschaft in Aarberg, bei der Amtsersparniskasse in Aarberg und bei der Kantonalbank von Bern, in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der in Lyss um 9.34 Uhr abgehende Schnellzug hält ausnahmsweise in Zollikofen.

Aarberg, den 9. September 1935.

**Der Verwaltungsrat.**

# Hypothekarkasse des Kantons Bern

**3½ % Anleihen Fr. 30,000,000 von 1905**

Auf 1. Oktober 1935 wird die einundzwanzigste Amortisationsserie des obigen Anleihens mit Fr. 456,000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 912 Obligationen ausgelost worden:

| Nr. | Nr. | Nr. |
|---|---|---|
| 753— 800 | 12001—12050 | 40301—40350 |
| 1001— 1050 | 21201—21219* | 41851—41900 |
| 5951— 6000 | 23201—23250 | 54351—54400 |
| 8401— 8450 | 26151—26200 | 55551—55600 |
| 8651— 8700 | 27601—27650 | 59101—59150 |
| 10251—10300 | 32051—32100 | |
| 10651—10700 | 37051—37100 | |

* Die mit der Serie Nr. 21201—21250 ebenfalls gezogenen Nr. 21220—21250 werden erst auf 1. Oktober 1936 zur Rückzahlung gelangen.

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 1. Oktober 1927: Nr. 51383—86, 56981.
Von der Ziehung pro 1. Oktober 1929: Nr. 53159—60.
Von der Ziehung pro 1. Oktober 1931: Nr. 39264.
Von der Ziehung pro 1. Oktober 1932: Nr. 10850, 51280.
Von der Ziehung pro 1. Oktober 1933: Nr. 33708, 33740, 33748—50, 55012—26.
Von der Ziehung pro 1. Oktober 1934: Nr. 460, 8118—27, 8136—37, 8139—50, 11702, 16598, 18516, 18529—33, 19278—79, 38889—90, 54695—96, 58501, 59581.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 7. Juni 1935. 1739

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Salzmann.

**Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt**

Die neuen Bigla-Sichtregister enthalten nicht nur Adressstreifen. Jeder Streifen ist durch eine Karte ergänzt zur Aufnahme wichtiger Notizen. Dadurch wird das Sichtregister besonders wertvoll. Auf Staketten oder Flügel montiert, allen Verhältnissen, für grosse und ganz kleine Betriebe, angepasst. Verlangen Sie Prospekt 402 a.

BIGLER, SPICHIGER & CIE. A.G., BIGLEN (BERN)

19-62

**Am Comptoir Suisse, Lausanne: Halle III, Stand 583.**


# Crédit Foncier Vaudois

auquel est adjointe la

## Caisse d'Epargne Cantonale Vaudoise

(garantie par l'Etat)

**37 agences dans le canton**

## Obligations Foncières

**4 % à 5 ans de terme**

**3¾ % à 3 ans de terme** 2298

# République et Canton de Neuchâtel

Département des Finances

## 3me tirage de l'Emprunt à lots 2½ % 1932

Le tirage annuel de l'emprunt à lots de 1932 aura lieu en séance publique, au Château de Neuchâtel, le **mardi 1er octobre 1935, dès 8 h. ½.**

**Neuchâtel,** le 9 septembre 1935. 2304

*Le Conseiller d'Etat,*
*chef du département des Finances*
**Renaud.**

# Staat Bern

**(Hypothekarkasse)**

### 3 % Anleihen Fr. 50,000,000 von 1897

Auf 15. Oktober 1935 wird die achtundzwanzigste Amortisationsserie des obigen Anleihens mit Fr. 984,500 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 1969 Obligationen ausgelost worden:

| Nr. | Nr. | Nr. |
|---|---|---|
| 1551— 1600 | 38651—38700 | 65001—65050 |
| 2751— 2800 | 40401—40450 | 67201—67250 |
| 3801— 3850 | 41251—41300 | 69901—69950 |
| 4451— 4500 | 42451—42500 | 70301—70350 |
| 4951— 5000 | 42751—42800 | 72351—72400 |
| 10901—10950 | 43601—43650 | 72501—72550 |
| 12051—12100 | 44451—44500 | 73251—73300 |
| 14901—14950 | 46451—46500 | 80701—80750 |
| 16551—16600 | 47551—47600 | 84051—84100 |
| 20601—20650 | 50401—50450 | 84651—84700 |
| 20651—20700 | 52242—52250 | 87701—87750 |
| 26901—26950 | 56901—56910* | 91601—91650 |
| 32951—33000 | 60501—60550 | 92151—92200 |
| 36251—36300 | 64951—65000 | |

* Die mit der Serie Nr. 56901—56950 ebenfalls gezogenen Nr. 56911—56950 werden erst auf 15. Oktober 1936 zur Rückzahlung gelangen.

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1926: Nr. 75201—2.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1928: Nr. 63630—31, 96992—95.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1931: Nr. 15958.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1932: Nr. 21435—36, 24286—89, 60749, 64325—27, 88526, 96465—66, 98867, 99372.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1933: Nr. 10575, 10580, 16398—400, 38260—62, 38724, 38733, 40678—87, 48638—46, 69088.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1934: Nr. 3480—81, 3488—91, 10811, 10826—29, 14892—93, 24704, 24725, 25944—45, 29924, 30714—17, 31592, 35806—7, 48704—5, 50534, 52201—3, 61671—74, 61683—61686, 65431, 65444—49, 72656—57, 72667—68, 72692—99, 75158, 75161, 75165—67, 75171, 79001—2, 79113—14, 88317—18, 88327, 98328—31, 98343.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Die Obligationen (Mäntel) Nr. 15958, 24286—89, 75201—2 sind durch richterliches Zahlungsverbot gesperrt.

**Bern,** den 7. Juni 1935. 1740

Hypothekarkasse des Kantons Bern: **Salzmann.**
Der Finanzdirektor: **Guggisberg.**


**Gesucht** 2315'

als Beteiligung für ein Grossunternehmen in Berlin

## ca. 150,000 Sperrmark

**Effekten-Sperrmark, Alt- od. Neubesitz**

Sofortige Offerten erwünscht unter Chiffre N 6385 Q an Publicitas Zürich.


## Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des entmündigten

**August Hauser**

geb. 1882, Güterhändler, von Mattwil (Thurgau), wohnhaft in **Nürensdorf,** ist vom zuständigen Bezirksrat Bülach die Aufnahme des öffentlichen Inventars im Sinne von Art. 398, Abs. 3 Z. G. B., angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Entmündigten, aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden **bis zum 30. September 1935** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 Z. G. B. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach der Entmündigte denjenigen Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht ins Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, **nicht mehr haftet,** soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind. 2320

Die Schuldner des Entmündigten und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

**Bassersdorf,** den 26. August 1935.

**Notariat Bassersdorf:**
**A. Hardmeier,** Notar.

15 - 18 - 21 mm

**Scellés métalliques**

de sûreté

double rebord, admis par les Postes Suisses pour colis avec valeur déclarée. Demandez échantillons et prix à 1295

**Petitpierre Fils & Co.**
**Neuchâtel**

**Fortschrittliche Geschäftsleute**

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!

Eine Kleinanzeige im Schweiz. Handelsamtsblatt leistet Ihnen hierzu gute Dienste!


# Papierfabrik Balsthal

Die Herren Aktionäre der Papierfabrik Balsthal werden hiermit zu der am **Samstag, den 28. September 1935, vormittags 10 Uhr, im Saale des Gasthofes zum Rössli in Balsthal** stattfindenden

## XXXXVIII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. 2316

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der ausserordentl. Generalversammlung vom 25. Juni 1935.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1934/35. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Jahresrechnung, Bilanz, sowie Bericht der Revisoren liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten können fünf Tage vor der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Geschäftsleitung in Balsthal bezogen werden.

**Balsthal,** den 6. September 1935.

*Namens des Verwaltungsrates,*
Der Präsident: **Hermann Sieber.**

# Couvertfabrik Balsthal

Die Herren Aktionäre der Couvertfabrik Balsthal werden hiermit zu der am **Samstag, den 28. September 1935, vormittags 11.15 Uhr, im Saale des Gasthofes zum Rössli in Balsthal** stattfindenden

## XXI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. 2317

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der ausserordentl. Generalversammlung vom 25. Juni 1935.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1934/35. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Jahresrechnung, Bilanz, sowie Bericht der Revisoren liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten können fünf Tage vor der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Geschäftsleitung in Balsthal bezogen werden.

**Balsthal,** den 6. September 1935.

*Namens des Verwaltungsrates,*
Der Präsident: **Hermann Sieber.**

## Wohnkultur Gemeinschaftskreditkasse Aktiengesellschaft mit Wartezeit Zürich

### Ausserordentliche Generalversammlung

**Dienstag, den 24. September 1935, 16 Uhr, im Domizil der Gesellschaft.**

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Antrag betr. Uebernahme von Bausparerbeständen aus liquidierenden Kassen.
2. Diverses.

Eintrittskarten sind gegen Ausweis bis zum 23. September 1935, 17 Uhr, von der Gesellschaft erhältlich 2310.

**Der Verwaltungsrat.**

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne